Gestohlenes Damenrad in Schwerte gefunden

Die Polizei sucht die rechtmäßige Eigentümerin eines pinken Damenrades, das eine Bürgerin am Mittwochnachmittag (13.07.2022) in der Straße Am Zimmermannswäldchen in Schwerte gefunden hat. Nach ersten Erkenntnissen wurde das Fahrrad-Modell „Fancy“ der Marke „Excelsior“ entwendet.

Die Polizei fragt: Wem gehört dieses Rad? Foto: Polizei Unna

Eine Recherche in den polizeilichen Fahndungssystemen nach der Rahmennummer ergab keinen Treffer. Wem gehört das Zweirad? Hinweise nimmt die Polizeiwache Schwerte unter der Rufnummer 02304-921 3320 entgegen.

Vollsperrung Heiler Kirchweg: Änderungen bei VKU-Linie 126

Seit heute (15.07.) kann die Linie 126 der VKU-Busse aufgrund von Bauarbeiten nicht so fahren wie gewohnt. Es entfällt die Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Stadtmitte. Die Linie 126 setzt an der Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Lünen ein, statt 06:48 Uhr Richtung Stadtmitte. Die Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Lünen dient als Ersatz. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis Ende September.

ak-dancers gehen wieder auf’s Parkett

Derzeit genießen die Tänzer*innen der evangelischen Friedenkirchengemeinde Bergkamen noch die Sommerpause, aber ab dem 20. August geht es für die ak-dancers wieder auf das Parkett. Zur Zeit werden zwei Kurse mit unterschiedlicher Schwierigkeitsstufe angeboten. Im ersten Kurs sollten Grundkenntnisse vorhanden sein, im zweiten sollten die Tänzer schon längere Tanzerfahrungen haben. Unterrichtet werden alle klassischen Standard- und Lateintänze. Das Konzept des zweiwöchentlichen Unterrichts hat sich nach der Covid-Zwangspause bewährt und wird auch weiterhin so fortgeführt. Der Unterricht findet alle zwei Wochen samstags grundsätzlich im Martin Luther Haus in Weddinghofen statt. Die Kurszeiten sind von 16 bis 17.15 Uhr (Kurs 1) sowie 17.15 bis 18.30 Uhr (Kurs 2).

Neben Tanzen steht auch das gesellige Miteinander auf dem Programm. So ist in diesem Jahr auch wieder der Weihnachtsball geplant. Dafür wurde das Thorheim in Overberge für den 17. Dezember schon gebucht.

Die beiden Tanzlehrer Kerstin Larm und Michael Krause bieten bei Bedarf aber auch Sonderkurse für z.B. Abschlussklassen, Hochzeitspaare o.ä. an. Im kommenden Jahr wird es bei ausreichender Teilnehmerzahl wieder einen Anfängerkurs geben. Neue Tänzer sind wie immer herzlich willkommen. Tanzbegeisterte können sich gerne bei Kerstin Larm und Michael Krause melden (0160 98984400).

Und das sind die Unterrichtstermine in den nächsten Monaten: 20.08; 03.09; 17.09; 01.10; 22.10; 05.11; 12.11; 19.11

App KitAWOrld erleichtert Kommunikation in 55 Kitas

Multinationalität und Sprachbarrieren zählen zu den großen Herausforderungen im Kita-Alltag. So treffen beispielsweise allein in der AWO-Kita „Haus der kleinen Racker“ in Lünen rund 22 Nationalitäten aufeinander. „Wir können nicht voraussetzen, dass alle Eltern, die ihre Kinder zu uns in die Einrichtungen geben, Deutsch
sprechen, verstehen oder lesen können“, erklärt Vanessa Neubert, Fachberaterin im Bereich Kindertages-betreuung.

Seit 2020 wird daher bei der AWO an einer maßgeschneiderten Lösungsstrategie gearbeitet. Zunächst wurden vier Kitas in die Erprobungsphase der „Stramplerbande“-App eingebunden, später dann alle. Im Laufe des dynamischen Prozesses hat sich auch der externe Kooperationspartner der AWO weiterentwickelt und heißt heute „Link-it-isi-GmbH“. Die App wurde relauncht, mit einem neuen Design versehen und erleichtert nun unter dem neuen Namen „KitAWOrld“ den Start ins nächste Kita-Jahr.

Aus 23 Kitas waren zuvor in einem kleinen Wettbewerb, bei dem es Tablets, eine USB-Mikroskop- und eine USB-Endoskop-Kamera zu gewinnen gab, Namensvorschläge eingereicht. **„KitAWOrld“ aus dem AWO-Familienzentrum Wackelzahn (Bergkamen)** erhielt den Zuschlag und zur Belohnung gab´s vier Tablets.

Groß war die Freude im Familienzentrum Wackelzahn bei der Übergabe der Tablets (von links): Fachberaterin Vanessa Neubert und Adriana Gumprich (Leiterin Kita Wackelzahn), Daniel Frieling (Bereichsleiter Kindertagesbetreuung) und Fachbereichsleiterin Anja Wagner gratulierten den kleinen Gewinnern persönlich. Foto: AWO RL

Die Kameras gingen in die Einrichtungen Hirschberg (Fröndenberg) und Südring (Beckum). Mit Hilfe der KitAWOrld-App können in den 55 Kitas im AWO-Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems (Kreis Unna / Kreis Warendorf / Hamm) Eltern mit Neuigkeiten und Informationen versorgt werden. Der Clou dabei: Es stehen weit über 50 Sprachen zur Auswahl, in denen man sich die Nachrichten anzeigen lassen kann.

„Im Menü der App erhalten alle Nutzer in der Willkommensgruppe beispielsweise allgemeine Informationen, Veranstaltungshinweise sowie wichtige die jeweilige Kita betreffende Infos, zum Beispiel, dass die Kinder
für einen bevorstehenden Ausflug Gummistiefel benötigen. Den Einrichtungen ist es möglich, ihre KitAWOrld individuell nach ihren Bedürfnissen modular zu gestalten. So sind kleine

Umfragen für die Organisation und anschließender Zufriedenheitsabfrage von Festivitäten möglich“, benennt Vanessa Neubert Einsatzmöglichkeiten der App, fügt aber hinzu: „Die App stellt eine zeitgemäße Erweiterung dar, die kein persönliches Gespräch ersetzt, es aber ergänzt. Der persönliche Kontakt hat für uns weiterhin oberste Priorität.“

Duales Studium als Chance für Unternehmen

Abschlusszeugnis in der Hand – und jetzt? Für Jugendliche beginnt mit Erhalt des Schulabschlusses eine Zeit der Neuorientierung. Viele entscheiden sich inzwischen für ein Studium statt der klassischen dualen Ausbildung. Das bekommen besonders kleine und mittelgroße Unternehmen zu spüren. Die neue digitale Broschüre „Duales Studium – Eine Chance für kleine und mittelständische Unternehmen“ setzt genau hier an. Ganz nach dem Motto: Dual ist doppelt gut!

„Die verschiedenen Modelle des Dualen Studiums bieten Unternehmen die Möglichkeit zur langfristigen und nachhaltigen Fachkräftebindung und fördern Arbeitgeberattraktivität. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbh (WFG) hat dafür im Rahmen des Projektes ‚Wissen schafft Erfolg‘ gemeinsam mit den umliegenden Hochschulen die interaktive Broschüre rund um das Duale Studium in der Region erstellt.“, erklärt WFG–Geschäftsführer Sascha Dorday.

Unternehmen können sich in der Broschüre schnell und einfach über das duale Studienangebot vor ihrer Unternehmenstür informieren und direkt Kontakt zu den beratenden Stellen aufnehmen. Ebenso gibt es die Gelegenheit, sich über

verschiedene Studienmodelle zu informieren und mit einem Praxisbeispiel Einblick in ein regionales Unternehmen zu erhalten, welches das Duale Studium bereits anbietet.

Die Broschüre ist kostenlos auf der WFG–Website zu finden unter: https://www.wfg–kreis–unna.de/aktuelles/publikationen/broschueren–und–informationsmaterial.html Die digitale Broschüre wurde im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“ veröffentlicht. Das Projekt wird gefördert durch Mittel der Europäischen Union und des Landes NRW.

Zweite Antragsfrist der LWL-Kulturstiftung endet am 31. August

Am 31. August endet die zweite Antragsfrist der LWL-Kulturstiftung. Zu diesem Datum ruft die Stiftung alle Kulturschaffenden der Region Westfalen-Lippe dazu auf, ihre Projektideen für Kulturprojekte, die 2023 starten, einzureichen. Mit einem Beratungsangebot bietet die LWL-Kulturstiftung allen Interessierten die Möglichkeit, ihre Vorhaben vor der eigentlichen Antragstellung aus kulturfachlicher Perspektive prüfen zu lassen.

Von der Projektidee zum Antrag

Grundsätzlich zeigt sich die LWL-Kulturstiftung offen für Projekte aller Kultursparten und unterstützt Vorhaben mit überörtlichem und spartenübergreifendem Charakter sowie einem westfälisch-lippischen Bezug.

Durch das Beratungsangebot der Stiftung können vor der

Antragstellung beispielsweise notwendige Profilschärfungen, inhaltliche Schwerpunktsetzungen oder Kooperations- und Finanzierungspartnerschaften in die Antragsentwicklung einbezogen werden. Oft können in den Gesprächen auch projektspezifische Fragen geklärt und die Unterlagen hinsichtlich rein formaler Kriterien verbessert werden.

Alle Förderkriterien sowie das Antragsformular und Beispielprojekte sind auf der Internetseite der LWL-Kulturstiftung zu finden. Für die Wahrung der Frist (31.8.) müssen Anträge per E-Mail bis 23.59 Uhr eingereicht oder postalisch verschickt werden. Per Post gilt der Poststempel. Ansprechpartner:innen für die Beratung vor der Antragsstellung sind Svenja Boer (svenja.boer@lwl-kulturstiftung.de) und Jonas Koch (jonas.koch@lwl-kulturstiftung.de).

http://www.lwl-kulturstiftung.de

Neuer Förderschwerpunkt „(Post)Kolonialismus“

Für Kulturorganisationen und Vereine, die sich mit einem Projekt an dem neuen Förderschwerpunkt „(Post)Kolonialismus“ beteiligen möchten, ist eine Beratung vor der Antragstellung verpflichtend. Durch die frühzeitige Einbindung der Stiftungsmitarbeiter:innen in die Weiterentwicklung eines Vorhabens erhalten Projektverantwortliche die Möglichkeit, ihre Ideen auch auf aktuelle Diskussionen zu diesem Themenkomplex abzustimmen und sich mit dem Leitbild, das die LWL-Kulturstiftung auf ihrer Internetseite veröffentlicht hat, vertraut zu machen.

Haupt-Antragsfrist für die Teilnahme an diesem Förderschwerpunkt ist der 28. Februar 2023. Projekte, die einen längeren zeitlichen Vorlauf benötigen, können auch bereits zur Antragsfrist am 31. August 2022 eingereicht werden. Nur in begründeten Ausnahmefällen können Projektanträge ohne vorherige Beratung bei der Förderentscheidung berücksichtigt werden. Ansprechpartnerin für Beratungstermine ist Milena Täschner

(milena.taeschner@lwl-kulturstiftung.de).

Polizei warnt vor vermehrten „Europol“-Betrugsanrufen

Die Polizei im Kreis Unna warnt derzeit vor vermehrten „Europol“-Betrugsanrufen. Bei den Geschädigten, die bislang Strafanzeige erstatten haben, riefen unterschiedliche Handynummern an. Wurde das Gespräch entgegengenommen, meldete sich eine automatische Bandansage in englischer Sprache angeblich im Namen der Polizeibehörde der Europäischen Union.

Die Polizei empfiehlt: sofort auflegen und Strafanzeige erstatten.

Matinée und Comedytheater zum Internationalen Frauentag

Andere Zeiten, anderer Zeitpunkt: Nur noch wenige Wochen, und dann feiern auch die Bergkamener*innen zum 37. Mal den Internationalen Frauentag. Am Sonntag, 28. August, ist es soweit, ab 11 Uhr lädt das Frauentagsteam mit der Gleichstellungsbeauftragten Martina Bierkämper zur Matinée und Comedy in den Treffpunkt, Lessingstraße 2. Der Kartenvorverkauf beginnt jetzt.

Coronabedingt haben sie den Bergkamener Frauentag vom März in den August verschoben, um nun möglichst entspannt das Programm

zu genießen. Und das heißt: „Wir bieten ganz viel gemeinsame Zeit für Austausch und Begegnungen und als Highlight Comedytheater mit „Lennhardt + Lennhardt“ aus Witten“, kündigt Martina Bierkämper an. „Frisiert und aufgemöbelt“ werden die beiden Künstler Britta und Stefan Lennhardt das Beste aus ihrem Programm der vergangenen 15 Jahre präsentieren – mit Musik, Tanz und explizit versprochenen „fiesen“ Witzen.

Das Comedytheater Lennhardt und Lennhardt aus Witten tritt am 28. August im Treffpunkt auf. Foto: Veranstalter

Für das Duo ist es genau jetzt an der Zeit, die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen: Mit einer Revue ihrer Lieblings- und letzten Bühnennummern. Dabei wechseln sie in atemberaubendem Tempo zwischen ihren Figuren – vom Erziehungsversager und Ehepaar über den Selbstoptimierer bis hin zum Volksmusikanten. Immer ein wenig absurd und „tiefsinnig-komisch“, so die Künstler über ihr Programm.

Britta Lennhardt schreibt, inszeniert und spielt. Seit 2001 leitet sie des „BrilLe Theater“, tourt mit Theaterstücken für

Kinder und Erwachsene durch den deutschprachigen Raum, seit 2004 zudem mit dem „Lennhardt + Lennhardt Comedytheater “ gemeinsam mit Stefan Lennhardt. Der ist gebürtiger Dortmunder, BVB-Fan, Lehrer für Physik und Vater zweier Töchter.

Über sich selbst sagen die Beiden: „Wir sind eigentlich ganz umgängliche Zeitgenossen. Harmoniebedürftige Gutmenschen. Aber dann ist da doch dieses Bedürfnis, die Ordnungen der Welt zu durchdringen, den Menschen zu begreifen, den Sinn zu suchen. Und dabei müssen wir immer lachen. Und am Ende wird daraus dann Komik. Frisch aufbereitet für die Bühne und für dich…“

Der Preis für eine Karte beträgt 10 Euro und beinhaltet wahlweise u.a. ein Kaltgetränk, eine Waffel und Sekt. Die Karten werden im Vorverkauf und an der Tageskasse angeboten und sind jeweils über die Gleichstellungsbeauftragte unter Tel.: 02307/965-339 oder 965-215 zu erhalten.

Bereits zum Internationalen Frauentag am 8. März gab es eine Wiederauflage der Postkarten aus dem Vorjahr. Während auf der Vorderseite Astrid Lindgren auch in diesem Jahr dazu auffordert „frech, wild und wunderbar zu sein“ gibt es auf der Rückseite zusätzlich unter dem Stichwort „Save the date“ weitere Angaben zum Bergkamener Frauentag im August – inklusive QR-Code. Alle Neuigkeiten rund um den Frauentag können hier regelmäßig nachgelesen werden.

Kinderzeltlager mit Lagerfeuergeschichten und

Kletterpartien

Das traditionelle Kinderzeltlager des städtischen Kinder- und Jugendbüros (kijub) findet – nach zwei Jahren coronabedingter Pause – in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinderstamm Pendragon statt. Auf dem Vereinsgelände an der Erich-Ollenhauer-Straße können Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren ein abenteuerliches Wochenende verbringen.

Vom 19. bis 21. August geht es an die frische Luft. Nach dem Aufbau der eigenen Zelte am Freitagabend und einem ersten Kennenlernen starten auch schon die ersten Workshops unter dem Motto „Piraten“, bevor es am Lagerfeuer gemütlich wird.

Der Samstag startet mit einer Rallye, bei der die volle Aufmerksamkeit der Teilnehmer:innen gefragt ist. Ausreichend Bewegung verspricht ein Ausflug zum Indoorspielplatz Bennymax nach Beckum. Gemeinsames Grillen und das Camp-Kino bereiten dann auf das Abendprogramm vor. Das Zeltlager findet am Sonntag seinen Abschluss mit dem Abbau der Zelte und einer gemeinsamen Spielerunde. Neben dem geplanten Programm steht natürlich das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt des Wochenendes. Betreut werden die 30 Kinder von einem ehrenamtlichen Team des Pfadfinderstamms Pendragon.

Der Teilnehmer:innenpreis beträgt 20 € inklusive Vollverpflegung. Die Kinder schlafen in eigenen Zelten. Schlafsack und Isomatte bzw. Luftmatratze müssen ebenfalls mitgebracht werden. Anmeldungen sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) möglich. Hier gibt es unter 02307/965371 auch weitere Informationen.

Spielerisch Selbstbewusstsein stärken mit „Superlöwe“-Kartenspiel

Starke Kinder, cooles Training: Das verspricht die neue Marke „Superlöwe“. Schon seit Längerem bietet Annika Bremerich Selbstbehauptungskurse für Kinder in Kindergärten und Grundschulen an. Hier dreht sich alles um den Superlöwen. Neben den Kursen hat Bremerich jetzt auch ein Kartenspiel für den Familienalltag entwickelt, bei dem das Selbstbewusstsein der ganzen Familie gestärkt, die Kommunikation gefördert und die Selbstbe-hauptung trainiert wird.

Das Superlöwen–Spiel ist das erste Produkt, das die Gründerin auf den Markt bringen will. Der besondere Clou an dem Kartenspiel ist der integrierte Selbstbehauptungskurs, der durch entsprechende Video–Übungen begleitet wird.

Gründerin Annika Bremerich (re.) mit Gründungsberaterin Silke Höhne. Foto Ute Heinze/WFG

Mit der Gründung ihres eigenen Business hat sich die 37-Jährige aus Unna einen lang gehegten Traum erfüllt. Unterstützt wurde sie dabei von Sylke Schaffrin-Runkel und Silke Höhne. Die beiden Gründungsberaterinnen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) halfen der ausgebildeten Selbstbehauptungs- und Resilienz-Trainerin bei den Gründungsformalitäten und begleiteten die junge Mutter durch den kompletten Gründungsprozess.

„Ich habe neben der Einzelberatung auch an verschiedenen Veranstaltungen wie den StartupUN-Basics und den StartupUN-Talks teilgenommen und dort viel gelernt und zahlreiche Kontakte geknüpft. Darüber hinaus bin ich durch die beiden WFG-Gründungsberaterinnen auch auf das Gründerstipendium NRW aufmerksam gemacht worden, für das ich mittlerweile eine Zusage erhalten habe “, so Bremerich. Das

Gründerstipendium gewährleistet, neben einem Coaching durch Sylke Schaffrin–Runkel, eine finanzielle Unterstützung von monatlich 1.000 € für ein Jahr.

Um die Produktion des Kartenspiels zu finanzieren, hat Annika Bremerich eine Crowdfunding–Kampagne über das Portal https://www.startnext.com/ gestartet. Wer Annika Bremerich unterstützen möchte, kann sich an ihrer Crowdfunding–Kampagne beteiligen und das Spiel im Vorverkauf erwerben. Sie ist zuversichtlich, dass sie die erste Auflage im Herbst auf den Markt bringen wird. Danach soll es mit anderen Branding–Produkten rund um den Superlöwen wie beispielsweise einem „Superlöwen–Trainingsbuch“ weitergehen. Mehr Infos über „Superlöwe“ gibt es hier: https://www.superloewe.com/

Handynutzung am Steuer überführt unter Drogeneinfluss stehenden Autofahrer

Die Handynutzung am Steuer hat am Dienstagmittag (12.07.2022) in Bergkamen einen unter Drogeneinfluss stehenden Autofahrer überführt. Im Zuge von gezielten Verkehrsüberwachungsmaßnahmen bemerkte eine Streifenwagenbesatzung gegen 12 Uhr auf der Werner Straße den 39-Jährigen, der während der Fahrt mit dem Pkw sein Mobiltelefon in der Hand hielt und tippte. Die Polizeibeamten hielten den Mann deshalb an.

Bei der Kontrolle zeigte der Bergkamener typische Anzeichen

für den Konsum von Betäubungsmitteln. Aus diesem Grund führten die Einsatzkräfte einen Drogenvortest mit ihm durch, der positiv ausfiel.

Der Autofahrer gab zu, Betäubungsmittel konsumiert zu haben, und wurde daraufhin zur Polizeiwache Kamen gebracht. Dort entnahm ihm ein diensthabender Arzt eine Blutprobe. Gegen den 39-Jährigen läuft nun ein Ordnungswidrigkeitenverfahren. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt.